



Joachim Radkau

Holz

Wie ein Naturstoff Geschichte schreibt

352 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-96238-068-7,
24,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Ganz und gar nicht auf dem Holzweg...

... sind diejenigen, die heute auf Holz setzen. Denn es erlebt als Baustoff und Energieträger eine unerwartete Renaissance. Die wechselvolle Kulturgeschichte dieses Stoffes erzählt Joachim Radkau in »Holz. Wie ein Naturstoff Geschichte schreibt« (ET 27.08.2018) in komplett überarbeiteter und ergänzter Neuauflage. Es gibt Einblicke in die Beziehung zwischen Holz und seinem Nutznießer Mensch und erläutert den von Historikern bisher wenig beachteten Zusammenhang von Holz und Wald – vom »hölzernen Zeitalter« bis hin zur »ökologischen Revolution«.

»Ötzi«, der Mann aus dem Eis, konnte bei seiner Gletscherbesteigung ebenso wenig darauf verzichten wie die Baumeister mittelalterlicher Kathedralen oder die Energieunternehmen unserer Tage: Holz ist als Werk-, Bau- und Brennstoff unentbehrlich. Doch die Holznutzung hat sich technisch und auch kulturell gewandelt, neue Problemfelder sind entstanden. Nicht immer lässt sich eine maximale Nutzung der regenerativen Ressource Holz mit der optimalen Nutzung ihrer natürlichen Eigenschaften sowie einer Rückkehr zu ökologisch stabiler Waldwirtschaft verbinden.

Joachim Radkau gelingt es in seinem Buch, diese vielen Facetten aufzugreifen: Zum einen stellt er die technische Entwicklung in der Be- und Verarbeitung von Holz im Laufe der Jahrhunderte anschaulich dar. Zum anderen zeigt er am Beispiel Holz die Materialgebundenheit dieser Entwicklung sowie die Ressourcengebundenheit der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte auf – und stellt den Stoff damit in einen großen kulturgeschichtlichen Zusammenhang.

Joachim Radkau



© Joachim Radkau

Joachim Radkau ist als Autor zahlreicher Sachbücher einem breiten Publikum bekannt. Viele seiner Publikationen avancierten zu Standardwerken, etwa 'Die Ära der Ökologie' oder jüngst seine Biografie über Theodor Heuss. Der emeritierte Professor für Neuere Geschichte an der Universität Bielefeld gilt als Begründer der Umweltgeschichte in Deutschland.